



Foto: Stadt Stuttgart

**Kita Deidesheimer Straße
Deidesheimer Straße 54
70499 Stuttgart**

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	1
Kontakt zur Einrichtung:.....	1
Tagesstruktur	1
Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien	2
Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag.....	2
Entwicklung begleiten... ..	2
Vielfalt der Familien willkommen heißen	3
In Gemeinschaft leben.....	4
Demokratie früh erfahren – Kinder beteiligen	4
Gemeinsam Verantwortung tragen, Eltern beteiligen	5
Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit	5
Schwerpunkte der Bildungs- und Entwicklungsbegleitung	7
Forschendes Lernen und Sprache entwickeln.....	7
Natur erfahren und Zusammenhänge erkennen/Natur und Ökologie	8
Gesund leben und Kinder schützen.....	11
Konzeptionelle Schwerpunkte unserer Arbeit	13
Sprache	13
Stuttgarts Schätze entdecken	15
Kooperationen mit Institutionen	15
Bürgerschaftliches Engagement.....	15
Übergang Kita - Grundschule	16
Qualität sichern	17
Qualitätsmanagement	17
Beschwerdemanagement.....	18
Literaturverzeichnis	19
Abbildungsverzeichnis	20
Impressum	20

Auf einen Blick

Kontakt zur Einrichtung:

Telefon: 0711/8893751, Fax: 0711/216-23379

Ansprechpartnerin: Leitung Frau Gabi Hippler

Anschrift: Tageseinrichtung für Kinder Deidesheimer Straße 54, 70499 Stuttgart

Homepage: www.kids.de

Trägervertretung: Bereichsleitung Frau Haizmann, Stadt Stuttgart, Jugendamt

Kinderzahl, Alter, Betreuungsform: 44 Kinder, 3 - 6 Jahre, VÖ-Einrichtung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Schließtage: 23 Tage, die in Absprache mit den Eltern festgelegt werden

Einzugsgebiet der TE: Pfaffenäcker, Wolfbusch, Weilimdorf allgemein

Personal: 9 päd. Fachkräfte, zusätzlich Praktikantinnen und Praktikanten in der PIA-Ausbildung, FSJ Praktikant, eine kitaintegrierte Praxisberaterin und eine Vorlesepatin

Tagesstruktur

07:30 bis 09:00 Uhr	Ankommen und Begrüßung, Frühstückzubereitung, Freispiel in den Räumen
09:00 bis 09:30 Uhr	Morgenkreis: Jeden Tag gibt es, orientiert am Alter, zwei kleine Morgenkreise, die parallel stattfinden. Einmal wöchentlich mit allen Kindern. Hier werden Lieder gesungen, Bewegungs- und Singspiele gespielt, Jahreszeitliches besprochen. Nach Absprache und Bedarf und bei Interesse finden Gesprächsrunden mit den Kindern statt.
09:30 bis 11:30 Uhr	Freispiel Dieses findet in den verschiedenen Bildungsbereichen und im Garten statt. Gleichzeitig können die Kinder auch frei frühstücken. Einmal in der Woche finden in dieser Zeit altersspezifische Gruppenangebote statt.
11:30 bis 13:30 Uhr	Gartenzeit: alle, die Interesse haben, gehen raus
12:30 bis 12:45 Uhr	Aufräumzeit im Garten und Haus, Hände waschen
12:45 bis 13:00 Uhr	Essen eines kleinen Snacks mit Gemüse und Obst (im Sommer aus dem Garten der Tageseinrichtung), der i.d.R. gemeinsam mit einer Gruppe von Kindern zubereitet wird.
13:00 bis 13:30 Uhr	Abholzeit der Kinder

Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien

Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag

Eine vertrauensvolle und sichere Bindung zwischen dem einzelnen Kind und den Fachkräften ist für uns in der Tageseinrichtung die Voraussetzung für eine positive Entwicklung und Bildung des Kindes. Aus diesem Grund ist uns der individuelle Eingewöhnungsprozess in enger Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig.

- *Dabei lernen sich Eltern, Kinder und die Bezugserzieherin/der Bezugserzieher Schritt für Schritt kennen*
- *Die Anwesenheitszeit des Kindes wird stufenweise ausgedehnt*
- *Während der Eingewöhnung sind wir im ständigen Austausch mit den Eltern*
- *Je mehr sich das Kind der Erzieherin/dem Erzieher öffnet, desto mehr nehmen die Eltern die beobachtende Rolle ein*

Im kleinen Morgenkreis und in den altersspezifischen Gruppen erhält das Kind die Möglichkeit seinen Bezugsrahmen zu erweitern. In Frühstücks- und anderen Alltagssituationen bieten wir die Gelegenheit, die Beziehungen zu den Kindern und Erwachsenen aufzubauen oder zu vertiefen.

Entwicklung begleiten...

Wir begleiten die Entwicklung der Kinder, indem wir ihre Interessen beobachten, dokumentieren und darauf aufbauen. Daraus entwickeln wir als pädagogische Fachkräfte Lernsituationen, die den Interessen der Kinder entsprechen. Dies schafft Vertrauen und dadurch Beziehung.

Im Gespräch berichten wir über die von uns beobachteten Entwicklungsschritte und streben dabei einen kontinuierlichen Austausch und Überlegungen gemeinsam mit den Eltern an.

*„Die wahre Entdeckungsreise liegt nicht darin neue Länder zu erkunden,
sondern die Wirklichkeit mit neuen Augen zu sehen“*

(Marcel Proust)

„Kultur erleben - Natur entdecken“

Wir haben vielfältige Instrumente, um die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren: Beobachtungsbogen, Interessensbogen, Soziogramm, Grenzsteine der Entwicklung und Zugangsformen.

Vielfalt der Familien willkommen heißen

*„Jeder Mensch ist einzigartig,
und du bist es auch!“
(Beate Antonie Tröster)*

Unser Kindergarten ist ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lebens. In unserer Tageseinrichtung kommen viele Kinder und deren Eltern aus verschiedenen Nationen.

Verschiedene Sprachen. Quelle: „Ankommen...“

Bei uns findet jedes Kind Anerkennung und Zugehörigkeit - unabhängig von seinen Fähigkeiten, seiner Herkunft, Religion oder Weltanschauung.

Das zeigt sich im Alltag darin, dass

- *Mehrsprachigkeit eine Chance und Ressource für uns ist und, wir in der Kita zum Sprechen der deutschen Sprache einladen und unterstützen*
- *sich jede Familie mit einer Familienwand in der Tageseinrichtung vorstellt*
- *wir eine vom Elternseminar angebotene Rucksackgruppe für Mütter haben*
- *wir Bilderbücher in unterschiedlichen Sprachen zum Anschauen und Vorlesen zur Auswahl haben*
- *wir im Morgenkreis Lieder in verschiedenen Sprachen singen, auch internationale Begrüßungslieder*
- *wir individuelle und religiöse Essgewohnheiten berücksichtigen*
- *wir gemeinsam mit Müttern, Vätern und allen Kindern landestypische Speisen zubereiten und bei unserem Snack anbieten*

In Gemeinschaft leben

Beim Essen in kleinen Gruppen und beim täglichen Snack vor der Abholzeit, in den Morgenkreisen, den altershomogenen Gruppen, bei Ausflügen und bei Bilderbuchbetrachtungen mit der Vorlesepatin erleben die Kinder die Gemeinschaft in der Tageseinrichtung. Hier machen sie viele soziale Erfahrungen, können sich geborgen und zugehörig fühlen. Im Miteinander lernen die Kinder sich in eine Gemeinschaft einzufügen, Rücksicht auf andere zu nehmen, anderen zu helfen, zu trösten sowie Mitgefühl und Verständnis zu entwickeln. Auf diesem Weg kann jedes einzelne Kind stabile Bindungen zu anderen aufbauen und fühlt sich sozial gefestigt.

Demokratie früh erfahren – Kinder beteiligen

Demokratie basiert auf den drei Grundwerten *Freiheit, Gleichberechtigung, Solidarität*. Es geht uns um das Recht der Kinder, über Dinge und Begebenheiten, die sie betreffen, mitzuentcheiden; sie sind eingeladen, ihre Meinung frei zu äußern. Diese gilt es von uns pädagogischen Fachkräften angemessen und entsprechend ihrem Alter und ihrer Reife zu berücksichtigen.

Hier in der Tageseinrichtung entscheiden die Kinder

- *wo, mit wem und was sie im Freispiel spielen*
- *was es zum Frühstück gibt*
- *den Zeitpunkt des Frühstücks*
- *ob sie zum Waldtag mitgehen wollen*
- *wann und ob sie in den Garten wollen - bis 12:30 Uhr*
- *wer ihre Geburtstagsgäste sind*
- *ob sie einen Kinderdienst übernehmen wollen (zum Aufräumen und Morgenkreis klingeln; Blumen gießen...)*
- *ob sie den Morgenkreis mitgestalten möchten*

Ein Beispiel einer demokratischen Entscheidungsfindung: Die Kinder konnten entscheiden, welche der drei Suppen (Tomatensuppe, Kartoffelsuppe, Kürbissuppe) es zum Fest geben soll. Dazu wurden die drei Bilder mit den jeweiligen Suppen auf den Boden gelegt. Nun bekam jedes Kind eine Kastanie in die Hand und durfte diese bei seiner Lieblingssuppe hinlegen. Am Ende wurde geschaut, welche Suppe die meisten Kastanien hatte und damit war entschieden, dass es eine Tomatensuppe gibt.

„Kultur erleben - Natur entdecken“

Werte, die uns in der Kindertageseinrichtung leiten

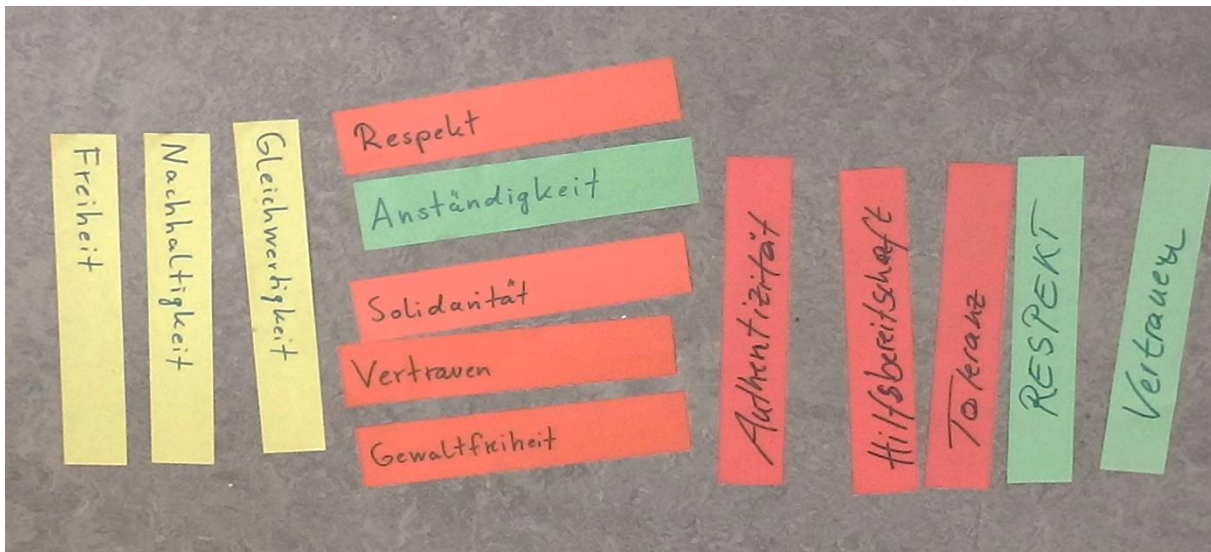


Foto: Stadt Stuttgart

Gemeinsam Verantwortung tragen, Eltern beteiligen

Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit

Für uns ist Erziehungspartnerschaft ein fortwährender, gemeinsamer Lern- und Gestaltungsprozess von Eltern und pädagogischen Fachkräften. Dabei nehmen wir eine respektvolle, wertschätzende und vorurteilsbewusste Haltung ein, die den Dialog und das Gespräch anstrebt, ohne zu beurteilen; orientiert an den Ressourcen des Einzelnen. Wir sind sensibel für individuelle Gepflogenheiten und Rituale sowie für ethische und soziale Kulturen. Für uns sind die Eltern die Experten ihrer Kinder. Unsere Zusammenarbeit zeigt sich in vielfältigen Formen, z. B. dem täglichen Austausch, Entwicklungsgesprächen und anderen Elternveranstaltungen. Wir wünschen uns, dass sich die Eltern in vielen Dingen aktiv einbringen und mitentscheiden bzw. mitgestalten: Zeitpunkt der Schließtage, Hilfe z. B. beim Sommerfest, Begleitung von Ausflügen, Mithilfe bei Projekten.

Weitere Informationen finden Sie in unserer „Konzeption für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Eltern und Erzieherinnen“

„Kultur erleben - Natur entdecken“

Außerdem schätzen unsere Eltern bei uns in der Tageseinrichtung ...

- *„das Kind wurde gut in der Tageseinrichtung eingewöhnt und hat schnell Anschluss an andere Kinder gefunden“*
- *„die Kinder sind sehr selbstständig geworden“*
- *„die Kinder haben viele Lieder und Spiele kennengelernt“*
- *„es wurden viele verschiedene Ausflüge gemacht, z. B. Theaterbesuche, Besuch eines Konzerts der Philharmoniker, Rathaus-Besuch, Planetarium*
- *den Waldtag einmal in der Woche*
- *das Sicherheitstraining „Kinder stark machen“ von Herrn Hochwald*
- *das Kita-Team, das die Eltern immer unterstützt und geholfen hat, wenn Bedarf war*
- *Eltern-Cafés zu verschiedenen Themen, z. B. Ernährung*
- *dass mit den Kindern immer wieder gebacken und gekocht wurde, z. B. selbstgemachte Marmelade aus dem Obst der Tageseinrichtung und Suppen aus dem Gemüsegarten der Kita*
- *jeden Morgen ein gesundes Frühstücksbuffet angeboten wird*
- *die Kinder gut die deutsche Sprache gelernt haben*
- *es einen Fahrzeugtag gibt, an dem die Kinder ihre Dreiräder und Fahrräder von zu Hause mitnehmen können*
- *die Kinder die Schule besuchen können zur Vorbereitung*
- *den Austausch untereinander in der Rucksackgruppe vom Elternseminar“*

...genannt in der Abschiedsrunde 2018

Schwerpunkte der Bildungs- und Entwicklungsbe- gleitung

Forschendes Lernen und Sprache entwickeln

*Ein Kind kommt in den Bildungsbereich Naturwissenschaft,
schaut sich ein Buch über Naturgewalten an und fragt:*

„Ist die Erde innen drin heiß?“

(Kinderzitat)

Im Bildungsbereich *Naturwissenschaften* können die Kinder sich mit diesen Fragen beschäftigen, außerdem Dinge nach Farben und Formen sortieren, sehen, wie Eis zu Wasser wird, Experimente mit Feuer, Luft und Strom durchführen und vieles mehr. „Jedes Kind verfügt über Forschergeist, Entdeckungsfreude und Abenteuerlust.“ Wir bieten den Kindern verschiedene Möglichkeiten, ihre Umwelt zu entdecken, zu experimentieren und selbstbildende naturwissenschaftliche Lernprozesse zu gestalten. Ebenso ermöglichen wir den Kindern, mathematische Forscherfragen zu bearbeiten. Durch das Benennen und Beschreiben der verschiedenen naturwissenschaftlichen Vorgänge mit Fachausdrücken wird zudem der Wortschatz eines jeden Kindes erweitert.



Foto: Stadt Stuttgart

Natur erfahren und Zusammenhänge erkennen/Natur und Ökologie

Wir finden es wichtig, dass die Kinder der Umwelt mit Achtung und Respekt begegnen und Freude an der Natur entwickeln. Deshalb gehen wir mit ihnen regelmäßig in den Wald oder unternehmen naturnahe Ausflüge.

Natur als Erholungsraum kennenlernen

Auch dort verschiedene Sinneserfahrungen machen

Tiere und Pflanzen entdecken

Und jahreszeitliche Veränderungen erleben

Regen und andere Naturphänomene beobachten

Im Garten unserer Kita bauen wir verschiedene Gemüsesorten an, z. B. Kartoffeln, Zucchini und Gurken. Darüber hinaus haben wir eigene Himbeersträucher, Walnussbäume, Apfelbäume, einen Kirschbaum, einen Pflaumenbaum und Johannisbeersträucher. Die Früchte verarbeiten wir mit den Kindern zu Marmelade oder für unseren Snack.

Unseren großen Garten nutzen wir jeden Tag und bei jedem Wetter. So erweitern wir die Bildungs- und Erfahrungsräume für jedes Kind.

Darstellen und Gestalten

„Die Kinder erleben ganzheitlich, [...] sinnlich, emotional und gedanklich einen Zugang zum kreativen Gestalten.“ In unserem Kreativbereich stehen den Kindern für ihre individuellen Bildungs-, Lern- und Experimentiermöglichkeiten viele Materialien zur Verfügung. Sie sammeln Erfahrungen

- *im Umgang mit verschiedenen Materialien*
- *selbständig Formen und Muster zu entwickeln*
- *vorgegebene Formen einzuhalten*
- *in Gemeinschaft, Kreatives zu schaffen*

„Kultur erleben - Natur entdecken“



Foto: Stadt Stuttgart

Dazu stehen den Kindern vielfältige künstlerische Bereiche und Materialien zu Verfügung

- *Tontisch*
- *Mal- und Basteltisch*
- *Staffeleien*
- *Werkbank mit Werkzeugen*
- *Kunstabücher*
- *Fensterbereich*

„Kultur erleben - Natur entdecken“

In einer gemeinsamen Sommeraktion wurde ein großes Mosaik im Garten geschaffen.



Foto: Stadt Stuttgart

Im Bauzimmer sind die Kinder eingeladen, gestalterisch und kreativ zu werden, indem sie verschiedene Dinge konstruieren und bauen. Dazu stehen ihnen vielfältige Materialien zu Verfügung, wie z. B. Schienen, Bauklötze in verschiedenen Formen und Größen, Duplo- und Legosteine sowie Magnete.



Fotos: Stadt Stuttgart

Musik

In unserer Tageseinrichtung haben die Kinder diverse Möglichkeiten zu singen und zu musizieren. Dies findet unter anderem im Morgenkreis statt. Manchmal werden Lieder mit Gitarre begleitet. Dazu nutzen wir Orffsche Instrumente für Klanggeschichten. Einmal pro Woche werden wir als Team über das Landesprojekt *Spatz* „Singen-Bewegen-Sprechen“ durch eine Musikpädagogin mit einem weiteren Gruppenangebot unterstützt. Besuche bei Kinderkonzerten, unter anderem bei den Stuttgarter Philharmonikern, ist immer ein Höhepunkt für die Kinder und ein besonderes Klangerlebnis.

Gesund leben und Kinder schützen

Fester Bestandteil unseres Alltags sind gesundheitsfördernde Anregungen und Lernfelder für die Kinder, mit dem Ziel, ein Bewusstsein für den eigenen Körper und die Gesundheit zu erlangen. Dazu gehört zum Beispiel, dass die Kinder jederzeit die Möglichkeit haben, sich auf ein Sofa oder in verschiedene Ecken und Nischen zurückzuziehen, sollten sie ein Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug haben. Im Gegensatz dazu stehen Ihnen vielseitige Möglichkeiten zur Verfügung, um ihren Bewegungsdrang auszuleben. Unsere Kita soll ein Ort sein, an dem sich Kinder sicher und geborgen fühlen. Wir begleiten die Kinder darin, ihre Konflikte im Positiven zu lösen und Kompromisse zu suchen. Bei grenzüberschreitendem Verhalten reagieren wir sofort und unterstützen die Kinder in alternativen Lösungen.

Bei Verhaltensveränderungen und Signalen der Kinder, die uns Sorgen bereiten, wenden wir uns grundsätzlich zunächst an die Eltern und falls notwendig ergänzend an Fachkräfte aus dem Beratungs- oder Gesundheitskontext.

Essen und Trinken

In der Tageseinrichtung achten wir auf gesundes Essen, da das Ernährungsverhalten bereits in der frühen Kindheit geprägt wird. Wir legen Wert auf Esskultur. Sie sollen unterschiedliche Lebensmittel kennenlernen und Spaß an der Nahrungszubereitung haben. Seit dem Frühjahr 2018 werden wir dafür umfassend und großzügig durch das Projekt „Gesundes Frühstück - Future for kids“ mit einer jährlichen Geldspende unterstützt. Davon finanzieren wir unsere Obst- und Gemüsebox, die mit saisonalen und regionalen Leckereien befüllt ist. Zu unserem Frühstück gehört auch frisches Brot, das mit Käse, Butter und gelegentlich mit unserer selbstgekochten Marmelade von den Kindern selbst belegt wird. Zusätzlich bieten wir Müsli mit Milch oder auch Joghurt an. Dies alles wird in der Küche in Buffetform angerichtet. Die Kinder können frei wählen.

Körperpflege und Hygiene

Im Alltag werden die Kinder mit Körperpflege und Hygiene vertraut gemacht. Beim Wickeln wird die Privatsphäre der Kinder beachtet und respektiert. Diese Zeit erkennen wir als wertvoll an. Hier bekommen sie die volle Aufmerksamkeit und Zuwendung, sowie sprachliche Begleitung.

Die Kinder lernen selbständig auf die Toilette zu gehen. Die Sauberkeitserziehung findet in Absprache mit den Eltern statt.

Bewegung



Foto: Stadt Stuttgart

„Kultur erleben - Natur entdecken“

Wir bieten den Kindern verschiedene Bewegungsangebote, die einen wesentlichen Baustein für eine ganzheitliche gesunde kindliche Entwicklung darstellt. Das Bewusstsein für den eigenen Körper und das Selbstbewusstsein werden gestärkt. Aktuelle Forschungsergebnisse belegen, dass Bewegung förderliche Wirkungen auf die sprachliche Entwicklung hat – dies wollen wir mit Lernsituationen unterstützen.

„Das Leben besteht in der Bewegung“

(Aristoteles)

Konzeptionelle Schwerpunkte unserer Arbeit

Sprache

Alle pädagogischen Fachkräfte hier in unserer Tageseinrichtung sind sich einig, dass die **„Sprache das Tor zur Welt“** ist. Sie ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Über Sprache lernen die Kinder sich und ihre Umwelt kennen und treten mit ihr in Interaktion. Sprache eröffnet vielfältige Möglichkeiten z.B. sich auszudrücken, auszutauschen und sein Wissen einzubringen. Über Sprache lassen sich Gefühle und Wünsche äußern und Ungerechtigkeiten gegenüber anderen ansprechen,

In unserer Tageseinrichtung gibt es eine große Vielfalt an Sprachen, die wir als Bereicherung sehen.

Aktuell wird das Team durch eine pädagogische Fachkraft ergänzt, welche ihren Fokus in der sprachlichen Bildung und Förderung sieht. Durch ihre qualifizierte Begleitung, Reflexion und Förderung, sowie Anregungen unterstützt sie gezielt das pädagogische Team die Kinder und deren Familien.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Konzept zur sprachlichen Bildung.

Inklusion/Integration

Inklusion steht für die Offenheit einer Gesellschaft in Bezug auf soziale Vielfalt, unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht und Alter. „Jedes Kind hat ein Recht auf gleichberechtigte Bildungschancen und soziale Teilhabe“.

„Kultur erleben - Natur entdecken“

Folgende Aufgaben ergeben sich daraus in der Tageseinrichtung: die vorhandene Vielfalt anzuerkennen, sie als Bereicherung zu verstehen und uns mit den Chancen und Hindernissen zu befassen, ggf. Hürden zu überwinden und neue Zugangswege zu finden. Zusätzlich haben wir die Möglichkeit, in Absprache mit den Eltern pädagogische und/oder begleitende Hilfen als individuelle Unterstützung in der Tageseinrichtung zu beantragen und zu erhalten.

Kita als Ausbildungsort

„Lernen ist Erfahrung.

Alles andere ist einfach nur Information“

(Albert Einstein)

Unsere Kita ist nicht nur ein Lern- und Erfahrungsort für Kinder, sondern auch Jugendliche und Erwachsene finden bei uns einen vielschichtigen Lernort.

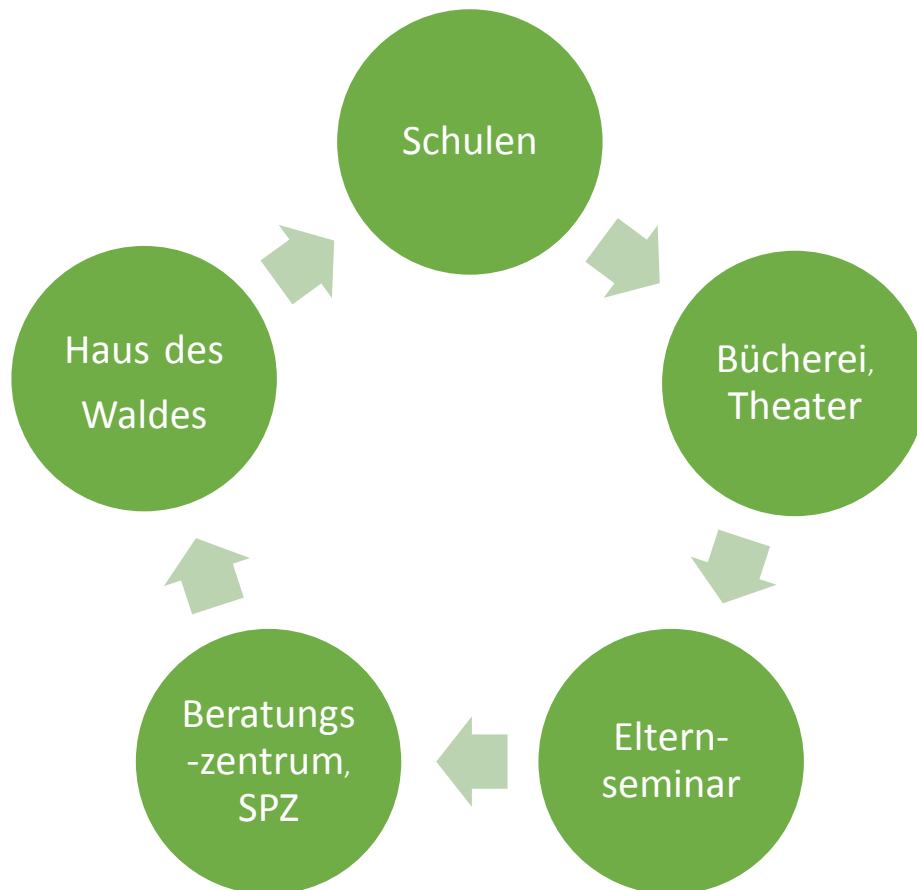
Dazu bieten wir den Auszubildenden eine fachliche qualifizierte Mentorin/Praxisanleiterin. Diese begleitet sie als feste Ansprechpartnerin während der gesamten Ausbildung.

Dies sieht in der Umsetzung bei uns folgendermaßen aus:

- *Große Offenheit für Kooperation mit Auszubildenden, Praktikantinnen/Praktikanten, Schülerinnen/Schülern sowie FSJlern*
- *Mehrere Auszubildende arbeiten in unterschiedlichen Ausbildungsjahren bei uns in der Tageseinrichtung*
- *Vernetzung und Kooperation unter den Auszubildenden findet im Haus statt*
- *Kooperation mit verschiedenen Fachschulen in und um Stuttgart sowie trägerinterne Ausbildungsprogramme und kollegiale Beratung für Mentorinnen*
- *Die zukünftigen Fachkräfte sind Teil unseres Kollegiums und bringen sich mit ihren Talenten und Kompetenzen in die gemeinsame Arbeit ein*
- *Auszubildende haben auch Bezugskinder*

Stuttgarts Schätze entdecken

Kooperationen mit Institutionen



Bürgerschaftliches Engagement

Wir freuen uns über Erwachsene, die sich gerne für Kinder engagieren. Dazu zählen die zwei Ingenieure von der VDI - „**Zauberwelt der Elektronen**“, das Projekt „**Stärken stärken von Anfang an**“ von Herrn Hochwald, der **Besuch bei der Schildkrötenfarm** in Weilimdorf und unsere Vorlesepatin Rosi Ash.

Übergang Kita - Grundschule

Die Zusammenarbeit zwischen den Kitas und den Schulen hat in Stuttgart eine lange Tradition. Es geht darum, den Kindern vom Kindergarten einen guten Übergang in die Grundschule zu ermöglichen. Für die Kinder ist der Übergang in die Schule ein wichtiger Entwicklungsschritt. Um diesen gut zu gestalten, hat sich folgendes bewährt:

- *Es gibt eine spezielle „Vor“-Schulgruppe mit altersspezifischen Angeboten, in der die Kinder in ihrem letzten Kita-Jahr auf die Schule vorbereitet werden.*
- *Es werden Besuche in der Schule gemacht.*
- *Die Kooperationslehrer kommen in die Tageseinrichtung.*

Außerdem gibt es einige Besonderheiten für die Schulkinder:

- *Ausflüge in der Gruppe*
- *alleine in den Garten gehen*
- *Schultüten-Basteln*
- *ein schönes Abschlussfest.*

Auch die Eltern werden in diesen Ablöseprozess miteinbezogen. In der Übergangsphase werden begleitende Gespräche angeboten, die Themen wie Schulfähigkeit, Selbständigkeit und die Erweiterung von Fähigkeiten beinhaltet. Am Ende findet ein Abschlussgespräch für eine gemeinsame Rückschau, Auswertung und Perspektive statt.

Professionelles Handeln stärken:

Qualifizierung und Zusammenarbeit im Team

Die Vielfalt der Kinder und Familien in unserer Stadtgesellschaft verändert sich ständig, dies spiegelt sich in unserer Kita und ist damit ein selbstverständlicher Teil unseres pädagogischen Handelns und Alltags. Wir wollen jedem Kind in seiner Einzigartigkeit gerecht werden. Die unterschiedlichsten Sprachen, Lebensweisen und Erziehungsvorstellungen oder Lebensideen treffen sich bei uns. Der Respekt füreinander, die Vermittlung zwischen unterschiedlichen Interessen und der Aufbau eines guten Zusammenlebens ist uns ein Anliegen und fester Bestandteil unseres professionellen Auftrags. Die unterschiedlichen Kompetenzen, Qualifikationen, Interessen und Leidenschaften, die durch die einzelnen pädagogischen Fachkräfte im Team vertreten sind, unterstützen dies.

Unser Wissen und die spezifischen fachlichen Schwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertiefen wir unter anderem im Rahmen von Fortbildungen und Fachtagen. An Konzeptionstagen und in Teambesprechungen arbeiten wir gezielt an pädagogischen Themen, die wir als Team in der Tageseinrichtung weiterentwickeln und umsetzen. Supervision und Coaching nutzen wir bei Bedarf.

Dadurch prägen wir als Leitung und Team das besondere Profil der Tageseinrichtung auf der Grundlage des konzeptionellen Profils „Einstein-Kita“.

Qualität sichern

Qualitätsmanagement

Qualität zu sichern und Qualität weiterzuentwickeln ist in unserer Einrichtung eine Herausforderung, der wir uns tagtäglich stellen. Wir beleuchten regelmäßig unsere organisatorischen Abläufe, überdenken unsere pädagogischen Zielsetzungen und überprüfen deren Alltagstauglichkeit zum Wohl der Kinder und ihrer Familien.

„Kultur erleben - Natur entdecken“

Wir überprüfen und sichern Qualität z. B. dadurch, dass wir

- *die kindliche Entwicklung und das Verhalten in der Gruppe beobachten und dokumentieren und uns regelmäßig darüber mit den Eltern austauschen*
- *unsere Zielsetzungen und Praxiserfahrungen regelmäßig im Team und bei den fünf Konzeptionstagen im Jahr überdenken und besprechen*
- *uns regelmäßig selbstreflektieren*
- *an Fortbildungen und Arbeitsgemeinschaften teilnehmen*
- *uns regelmäßig mit den Kindern über das gemeinsame Leben in der Einrichtung auch in Kinderrunden austauschen*
- *regelmäßig mit den Elternbeiräten die Anliegen der Elternschaft besprechen.*

Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist immer die Beschreibung der aktuellen Situation und des Veränderungsbedarfs. Diesen setzen wir in Bezug mit den Zielen des Trägers und der vorliegenden Einrichtungskonzeption.

Durch die Mitwirkung der Kinder und Eltern an diesen Prozessen verschaffen wir uns ein umfassenderes Bild und sorgen für alle Beteiligten für Transparenz und ein hoffentlich zufriedenstellendes Ergebnis. Neuerungen und Veränderungen bewerten wir nach einer gewissen Zeit auf ihre Wirksamkeit.

Beschwerdemanagement

Wenn viele Menschen zum Wohle von Kindern zusammenarbeiten, können unterschiedliche Vorstellungen aufeinandertreffen und es kann dabei zu Missverständnissen kommen.

Die Möglichkeiten, die Kinder bei uns vorfinden, ihre Anliegen und Beschwerden zum Ausdruck zu bringen, können dem Kapitel Partizipation dieser Einrichtungskonzeption entnommen werden.

Die ersten Ansprechpartner für Klärungsbedarfe, Anregungen oder eine Beschwerde von Eltern sind die Fachkräfte vor Ort, die Einrichtungsleitung (siehe Impressum), die Vertreter des gewählten Elternbeirates oder die Vorgesetzte der Kita-Leitung, die Bereichsleitung (Name und Kontaktdaten siehe Aufnahmeunterlagen oder Aushang am Infobrett der Kita).

Eine weitere Option zur Beschwerde ist das Verfahren der „Gelben Karte“ an den Oberbürgermeister. Das Formular ist im Bürgeramt im Stadtbezirk oder per E-Mail unter gelbe.karten@stuttgart.de erhältlich.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.stuttgart.de/kita-deidesheimerstraße

www.stuttgart.de/kits

www.einsteinstuttgart.de

Literaturverzeichnis

Konzeptionelles Profil Einstein-Kitas

M. Tieleman, „Das Atelier“ Verlag das Ruhr

Orientierungsplan für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg, Herder Verlag

Beate Andres und Hans-Joachim Laewen, Das Infans-Konzept, Verlag das Netz

- A Hrsg. Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt: Einstein-Kitas – Konzeptionelles Profil. Stuttgart, 2017.
- Hrsg. Beate Andres, Hans – Joachim Laewen: Das *infans*-Konzept der Frühpädagogik – Bildung und Erziehung in Kindertagesstätten. Weimar, Berlin, 2011 Verlag das netz.
- Hrsg. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen. Freiburg im Breisgau 2014, Herder Verlag.
- Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII)– Kinder- und Jugendhilfe – Artikel §22a – Grundsätzliche Förderung - Stand: Neugefasst durch Bek. v. 11.9.2012 | 2022; zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 10 G v. 30.10.2017 | 3618.

Abbildungsverzeichnis

Alle Fotos sind im Rahmen der Konzeptionserstellung in der Tageseinrichtung entstanden.

Damit liegen die Bildrechte bei der Stadt Stuttgart. Die Zustimmungen zur Nutzung abgebildeter Personen liegen der Tageseinrichtung der Stadt Stuttgart vor. Eine weitere Nutzung durch Dritte ist ausgeschlossen und wird strafrechtlich verfolgt.

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt
Abteilung Kita/SK

Konzept und Inhalt:
Einrichtungsleitung: Frau Gabi Hippler
Tageseinrichtung für Kinder Deidesheimerstraße
Deidesheimer Straße 54
70499 Stuttgart
0711/8893751
0711/216-23379

Foto Umschlag:
Getty Images

Stand: Dezember 2018